

---

# Inhaltsverzeichnis

---

Abkürzungsverzeichnis 11

Literaturverzeichnis 13

- Kap. 1: Kein Ende der „Luthersache“: Der Reichstag zu Worms 1521 23
- A Die Luthersache auf dem Reichstag 23
    - 1. Luthers Vorladung auf den Reichstag 23
    - 2. Verhör vor den Reichsständen: Verweigerung des Widerrufs 26
    - 3. Gespräche im Ausschuß: Scheiternde Überredungsversuche 29
    - 4. Kaiserliches Edikt: Ächtung des Ketzers 31
  - B Luthersache und Kirchenreform im öffentlichen Meinungsstreit 33
    - 1. Loyalitätskonflikt der Humanisten 33
    - 2. Universitätsgutachten (Paris, Löwen) und Luthers Antwort 34
    - 3. Melanchthons Bekenntnis zu Luthers biblischer Theologie 36
    - 4. Neuer Protest gegen den Mißbrauch klerikaler Macht 37
      - a) Kritik am Beichtzwang 37
      - b) Ablass und Zölibatszwang: Abmahnung an Albrecht von Mainz 38
- Kap. 2: Die stille Phase der evangelischen Bewegung 40
- A Das neue Hören auf „Gottes Wort“ 40
    - 1. Lesebewegung: Reformatorische Druckschriften 40
    - 2. Evangelische Predigt und Konflikte mit Mönchen und Klerikern 44
    - 3. Mentalitäts- und Verhaltenswandel: Krise traditioneller Kirchlichkeit 46
  - B Geistliche Quellen der Erneuerung der Kirche 48
    - 1. Predigthilfen: Luthers Postillen 1521/22 48
    - 2. Das Buch für alle: Neues Testament deutsch 50
- Kap. 3: Anfänge der Reformation in Wittenberg und Kursachsen 52
- A Reformdebatte an der Universität im Sommer 1521 52
  - B Reformatorische Initiativen 1521/22 54
    - 1. Augustinerkonvent als reformatorische Vorhut 54
    - 2. Bürgerbewegung: Umbruch in der Stadtgemeinde 58
    - 3. Spiritualistische Irritationen: Die „Zwickauer Propheten“ 64
    - 4. Ratsreformation: „Ordnung der Stadt Wittenberg“ 66
  - C Neuer Beginn: Der Weg der behutsamen Gottesdienstreform 1522–1525 69
    - 1. Luthers Rückkehr in die Öffentlichkeit 69
    - 2. Invokavitpredigten: Das Evangelium und die Geduld mit den Schwachen 70
    - 3. Stationen der Wittenberger Gottesdienstreform 72

- D Kursächsische Gemeinden im Übergang zur Reformation 74
  - 1. Rechtsstreit: Berufungsvollmacht für Gemeinden? 74
  - 2. Predigtreisen Luthers 78
  
- Kap. 4: Reformation in Zürich und innerschweizerische Resonanz 1523–1525 80
  - A Die Umbruchsituation 1523 80
  - B Zwinglis theologische Wegweisung zur Reformation 82
  - C Zweite Zürcher Disputation: Behutsamer Reformkurs bei Bildern und Messe 83
  - D Zürcher Reformation 1524/25 und eidgenössischer Widerstand 85
  
- Kap. 5: Evangelische Bewegung 1522–1525. Anfang der Städtereformation 89
  - A Zur Bedeutung der Zentren Wittenberg und Zürich 89
  - B Reformationskrieg der Reichsritterschaft 1522/1523 92
  - C Reformation in deutschen Städten 94
    - 1. Evangelische Prediger und Predigten 94
    - 2. Politische und kirchliche Voraussetzungen der städtischen Reformation 96
    - 3. Städte auf dem Weg zur Reformation 98
      - a) Reichsstädte 98
      - b) Bischofsstädte 102
      - c) Landsässige Städte 104
      - d) Norddeutsche und baltische Küstenstädte 105
    - 4. Zur frühreformatorischen Führungsrolle der Reichsstädte 107
      - a) Reichspolitische Aspekte der evangelischen Bewegung 107
      - b) Aktionsformen der reformatorischen Bürgerbewegung 108
      - c) Das evangelische Lied im Gottesdienst und im städtischen Alltag 109
      - d) Städtische Reformation als „Gemeindereformation“ 111
  - D Reformation eines geistlichen Territoriums: Ordensland Preußen 112
  
- Kap. 6: Reaktionen kirchlicher und weltlicher Obrigkeiten auf die reformatorische Bewegung 115
  - A Der reformatorische Aufbruch als Krise des römischen Kirchenwesens 115
  - B Politische Entscheidungen zur reformatorischen Bewegung 118
    - 1. Verständigungskurs des Reichsregiments und des Nürnberger Reichstages 1522/23 118
    - 2. Territorialfürstliches Vorgehen gegen die reformatorische Bewegung 120
    - 3. Ausbreitung der Reformation und politische Konfrontation. Bekenntnis der Städte 1524 121
  
- Kap. 7: Reformatorische Sicht des weltlichen Lebens. Radikale Positionen 124
  - A Politik, Ökonomie und Bildung in reformatorischer Sicht 124
    - 1. Auftrag und Grenzen politischer Macht 124
    - 2. Urteile über Geldwesen und Handel 126
    - 3. Schule und Bildung als reformatorisches Programm 129
  - B Die Radikalen: Müntzer, Karlstadt und die Zürcher Separation 132
    - 1. Thomas Müntzer in Allstedt und Mühlhausen 133
    - 2. Andreas Karlstadt als Pfarrer in Orlamünde und als Flüchtling 137
    - 3. Separation in der Schweiz: Die Täufer 141

- Kap. 8: Aufruhr im Zeichen der Reformation: Der Bauernkrieg 1524–1526 145
- A Reformatorisch motivierte Erhebung der Bauern 145
    - 1. Zur Eigenart der Gesamtbewegung. Erste Aktionen 1524 145
    - 2. Aufstand in Oberschwaben. „Christliche Vereinigung“ und „Zwölf Artikel“ 146
  - B Radikalisierung und Zusammenbruch der Aufstandsbewegung 150
    - 1. Fränkischer Aufstand. Krieg gegen Klöster und Schlösser 150
    - 2. Thüringer Aufstand. Das Scheitern Thomas Müntzers 151
    - 3. Aufstand in Tirol und Salzburg 1525/26 155
  - C Positionen und Entscheidungen nach dem Aufruhr 156
    - 1. Zeitgenössische Reaktionen auf den Bauernkrieg 156
      - a) Zur altkirchlichen Sicht des Geschehens 156
      - b) Kritik an Luthers Stellungnahmen 156
      - c) Altkirchliche Bündnispläne und evangelische Gegenmaßnahmen 1525/26 158
    - 2. Bauernkrieg als reformationsgeschichtliche Zäsur? 159
    - 3. Bekenntnis zur Reformation in kritischer Lage 160
      - Exkurs: Theologisches Profil der Reformation. Luthers Antwort an Erasmus 161
- Kap. 9: Neuordnung des Kirchenwesens in evangelischen Ländern 164
- A Situationswandel: Der Reichstag zu Speyer 1526 164
  - B Erneuerung im Zentrum: Kirche unter dem Wort Gottes 166
    - 1. Etablierung evangelischer Predigt 166
    - 2. Reform des Gottesdienstes: Luthers Deutsche Messe 169
  - C Neuordnung des Kirchenwesens: Visitationen 171
    - 1. Desolate Situation und erste Initiativen 171
    - 2. Die Aufgabe und der obrigkeitliche Auftrag 172
    - 3. Melanchthons Visitationsartikel 174
    - 4. Reformation in Hessen 175
    - 5. Unterrichtung im Glauben: Luthers Katechismen 177
- Kap. 10: Kampf um die Reformation in der Schweiz 1526–1529 179
- A Altkirchliche Mehrheit in der Eidgenossenschaft: Badener Disputation 1526 179
  - B Konfessionelle Spaltung und evangelische Dominanz: Berner Disputation 1528 180
  - C Bündnisse und der erste Kappeler Krieg 1529 183
- Kap. 11: Innerreformatorischer Streit um das Abendmahl 185
- A Das Abendmahl als Kontroversthemata in Oberdeutschland 1525/26 185
  - B Die Kontroverse zwischen Zwingli und Luther 187
    - 1. Zwinglis „Unterrichtung“ 1526 und „Amica exegesis“ 1527 187
    - 2. Luthers „Daß diese Worte ...“ 1527 und „Vom Abendmahl Christi“ 1528 188
- Kap. 12: Die Täuferbewegung 1526–1529 und spiritualistische Einzelgänger 192
- A Täufertum als Problem der Zürcher Reformation 192

- B Verbreitung des Täuferturns als multiforme Bewegung 193
  - 1. Freikirchliche und volkskirchlich-obrigkeitliche Täuferreformation 193
  - 2. Spiritualisten und Apokalyptiker als Täuferführer (Hans Denck, Hans Hut) 195
- C Bekämpfung der Täufer als „Ketzler“ und „Auführer“ 196
  - 1. Territoriale und reichsweite Täuferverfolgung 196
  - 2. Urteile der Reformatoren über das Täuferturn 197
- D Kirchenkritische Einzelgänger 198
  - 1. Caspar von Schwenckfeld 198
  - 2. Sebastian Franck 200
  
- Kap. 13: Evangelische Bündnispolitik 1528–1530 203
  - A Ein Präventivkriegsplan 1528: Die „Packschen Händel“ 203
  - B Zweiter Speyerer Reichstag 1529: Altkirchliche Majorität und evangelische Protestation 204
  - C Bündnis- und Bekenntnisfragen im evangelischen Lager 1529/30 206
    - 1. Strittiger Bündnisplan Philipps von Hessen 206
    - 2. Marburger Religionsgespräch 206
    - 3. Bündnisfrage und Widerstandsproblem 209
  
- Kap. 14: Der Augsburger Reichstag 1530 213
  - A Initiativen im Vorfeld des Reichstages 213
  - B Die Confessio Augustana und andere Bekenntnisse 215
    - 1. Das Bekenntnis Kursachsens und der lutherischen Stände 215
    - 2. Zwinglis „Fidei Ratio“ und die „Confessio Tetrapolitana“ 218
  - C Altkirchliche Erwidern, Geheimgespräche und Verhandlungen 219
    - 1. Die „Confutatio Confessionis Augustanae“ als kaiserlich autorisiertes Schlußwort 219
    - 2. Gespräche mit dem päpstlichen Legaten – Juni/Juli 1530 220
    - 3. Ausschußverhandlungen – August 1530 222
  - D Ende des Reichstages: Gescheiterte Verhandlungen 224
    - 1. Ultimatum an die evangelischen Fürsten und Städte – September 1530 224
    - 2. Apologie des Augsburger Bekenntnisses 226
    - 3. Schlußberatungen der altkirchlichen Mehrheit und Reichstagsabschied – November 1530 226
  
- Kap. 15: Kriegsdrohung, Bündnisse und Gewaltverzicht 1530–1532 228
  - A Neue Bündnisdebatte und Schmalkaldischer Bund 1530/31 228
  - B Das Ende der Reformationspolitik Zwinglis: Zweiter Kappeler Krieg und Landfrieden 1531 231
  - C Türkengefahr und Nürnberger Religionsfrieden 1531/32 233

Zeittafel 237

Personenregister 247